

Völlig verspätet - längst überfällig: Der "Wahl-In-Den-USA-Thread"

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 16. Januar 2021 07:42

Zitat von Frapper

Genau so sehe ich das aus. Einige witzeln schon, was die ganzen Journalisten jetzt machen wollen, wenn sie nicht mehr Trump als Thema haben. Das war ja ein sehr dankbares Thema, so plump wie er war (und vermutlich weiterhin von der Seitenlinie sein wird), und verkaufte sich Bombe. Man musste ihn nur als völlig unmöglich darstellen, um praktisch jede Nuance des Themas darunter zu begraben.

Heute hat mir der Algorithmus ein schönes Video vorgeschlagen. Da werden Wähler der Demokraten befragt, wie wichtig ihnen Toleranz sei. Sehr wichtig natürlich, DAS Wichtigste überhaupt. Toleranz gegenüber Republikanern? Auf gar keinen Fall! Kompromisse? Natürlich, wahnsinnig wichtig, sich entgegenzukommen. Wie könnte ein Kompromiss mit den Republikanern bei den heißen Themen Klima, Krankenversicherung, Gleichstellung und Abtreibung aussehen? Dort kann man keine Zugeständnisse machen. My way or the highway. Es ist natürlich nur eine Straßenumfrage, aber zeigt eindrucklich, wie gespalten das Land ist. Die Demokraten sind genau so Teil des Problems wie die Gegenseite.

<https://www.facebook.com/officialbensha...14529803138906/>

Kennst du das Toleranz-Paradoxon? Toleranz gegenüber Intoleranten führt zu noch mehr Intoleranz, weil dann die Intoleranten ihre Agenda durchsetzen können. Bei vielen Themen kann es kaum Kompromisse geben (außer man einigt sich bei Thema A auf die Meinung der Republikaner und bei Thema B auf die Meinung der Demokraten). Aber Kompromisse sind in einem Zweiparteiensystem ohnehin nicht vorgesehen, "the winner takes it all". Wird ja auch immer bei Kongresswahlen deutlich, wer die Mehrheit in einem der Häuser holt, kann durchsetzen, was er möchte.